

# RelBib

Bibliography of the Study of Religion

<https://relbib.de>

Dear reader,

This is a self-archived version of the following review:

---

Author: Kirsch, Anja  
Title: "Beinhauer-Köhlet, Bärbel / Pezzoli-Olgiati, Daria / Valentin, Joachim: Religiöse Blicke - Blicke auf das Religiöse"  
Published in: Reformierte Presse.  
Zürich: Reformierte Presse  
Volume: 17  
Year: 2011  
Page: 13  
ISSN: 1420-9934

---

The review is used with permission of [Reformierte Medien](#).

Thank you for supporting Green Open Access.

Your RelBib team

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

# Wenn Religion sichtbar wird

Ein Sammelband mit hermeneutischen und medientheoretischen Perspektiven

Das Thema «Visualität und Religion» wird in einem Sammelband in vielen Facetten beleuchtet. Zahlreiche Beispiele und ein Stadtrundgang beleben die theoretischen Debatten.

Anja Kirsch – Der von den Religionswissenschaftlerinnen Bärbel Beinbauer-Köhler und Daria Pezzoli-Olgiatei sowie vom katholischen Theologen Joachim Valentin herausgegebene Sammelband «Religiöse Blicke – Blicke auf das Religiöse» ist aus einer Tagung hervorgegangen, die 2008 in Frankfurt am Main stattgefunden hat. In insgesamt 20 Artikeln wenden sich Autorinnen und Autoren mit unterschiedlichen thematischen und disziplinären Zugängen dem Thema Visualität und Visualisierung von Religion zu.

## Ethnographischer Film reflektiert

Die Beiträge sind in drei grössere Sektionen gegliedert; zusätzlich wird der Leser durch eine knappe informative Vorschau orientiert, was angesichts der vielfältigen Themen sehr hilfreich ist. Die Sektion «Hermeneutische Perspektiven» vereint Beiträge, die Themenbereiche einer religionswissenschaftlichen Bild(er)forschung sowie ihre theoretischen Prämissen und methodischen Vorüberlegungen vorstellen. Anhand von europäischen Gartenanlagen kommen zum Beispiel grundlegende Aspekte der wissenschaft-

lichen Betrachtung religiöser Medien zur Sprache; die Reflexion des ethnographischen Films stellt zusätzlich eine spezifische mediale Zugangsweise zu Religion vor.

In der Sektion «Visuelle Kulturen» werden Blicke, Darstellung und Sichtbarkeit, Abbildungsstrategien und Sehensprozesse untersucht. So wird nach den Normen gefragt, nach denen eine Gesellschaft auf religiöse Motive blickt, indem sie bestimmte Darstellungsformen entwirft, und was diese wiederum über einen möglichen Bedeutungswandel von Religion aussagen können.

## Theoretische Perspektiven

In der dritten und heterogensten Sektion, «Medien und Religion», werden kommunikationstheoretische Perspektiven auf das Thema eröffnet. Die Beiträge spiegeln vielfältige Zugänge wider: Religion in den Medien, Medien in Religion sowie Medien und Religion. Neben Überlegungen zur Vergleichbarkeit der Quellentypen Bild und Text werden Darstellungen von Religion in neuzeitlichen Bildtafeln und Karikaturen thematisiert sowie das Verhältnis von Religion und Film beleuchtet.

Die Spannweite dabei reicht von grundlegenden Ebenen, die für die Analyse dieses Verhältnisses herausgearbeitet werden, über das Sprach- und «Bildspiel» Lars von Triers, der in seinen Filmen Rhetorik und Bildtraditionen des Christentums bemüht, bis zum medial inszenierten Requiem für Papst Johannes Paul II. Den Abschluss der Sektion bildet ein Artikel zum (Wieder-)Aufgreifen des christlichen Abendmahlsmotivs in der Kunst Andy Warhols, der über das Moment der Wiederholung mit Überlegungen zum Ritual verknüpft wird. Hier wird deutlich, dass die Berücksichtigung neuer Quellen interessante Impulse für klassische religionswissenschaftliche Themen wie Ritual und Rituallität liefern kann. Sie wird anhand der Parallelisierung von Wiederholungs-

formen in Kunst und Ritual für die religionswissenschaftliche Ritualforschung plausibel: Das Spannungsverhältnis von Einzigartigkeit und Serialität beziehungsweise unendlicher Reproduzierbarkeit spielt auch für das Ritual, das auf einem geregelt ablaufenden, sich wiederholenden Handlungsschema basiert, eine grosse Rolle.

Den Abschluss des Sammelbandes bildet die narrative Reflexion eines Stadtrundgangs mit den Tagungsteilnehmenden, die Stationen mit teils deutlichen, teils weniger deutlichen Verweisen auf Religion und Religiöses im Stadtbild von Frankfurt am Main besucht haben. Insgesamt liegt mit dem Sammelband ein Buch mit ausgesprochen breitem Beispielbestand vor. Zur Orientierung für den Leser wäre es deshalb an einigen Stellen wünschenswert gewesen, den Bezug zur Bild- und Medientheorie noch deutlicher herauszustellen. Die Breite des Materials eröffnet allerdings in jedem Fall den Blick für bislang unerschlossene Quellenbestände religionswissenschaftlicher Forschung.

## Perspektivenwechsel wagen

Das Einbeziehen von Beispielen, die sich für den interessierten Laienleser nicht unmittelbar nahegelegt hatten, erweitert sowohl das Verständnis von Medien als auch das Verständnis von Religion. Möglicherweise wird dieser Leser beim nächsten Besuch eines Barockgartens oder bei dem Anschauen eines ethnographischen Dokumentarfilms einen Perspektivenwechsel wagen und bewusst auf Momente achten oder sich an Fragestellungen erinnern, die in diesem Band behandelt oder angeklungen sind.

Bärbel Beinbauer-Köhler, Daria Pezzoli-Olgiatei, Joachim Valentin (Hg.): *Religiöse Blicke – Blicke auf das Religiöse. Visualität und Religion*. TVZ-Verlag, Zürich 2010. 414 Seiten, Fr. 64.–.